



Stand November 2020

Information zur Datenverarbeitung nach Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Wir informieren Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen zustehenden datenschutzrechtlichen Ansprüche und Rechte. Der Inhalt und Umfang der Datenverarbeitung richtet sich maßgeblich nach den jeweils von Ihnen beantragten bzw. mit Ihnen vereinbarten Produkten und Dienstleistungen.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Raiffeisen Factor Bank AG (nachfolgend „Bank“ oder „RFB“)
Mooslackengasse 12
1190 Wien
Telefon: +43 1 219 74 57-0
Email: datenschutz@rbinternational.com

Datenschutzbeauftragter
Am Stadtpark 9
1030 Wien
Telefon: +43 1 71707-8603
Email: datenschutzbeauftragter@rbinternational.com

Welche Daten werden verarbeitet und aus welchen Quellen stammen diese?

Wir verarbeiten jene personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen, insbesondere im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erhalten. Zudem verarbeiten wir Daten, die wir von Auskunftgebern (z.B. CRIF GmbH, Bisnode), Schuldnerverzeichnissen (z.B. Kreditschutzverband von 1870), Kreditversicherern (z.B. Atradius, Acredia) und aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Firmenbuch, Vereinsregister, Grundbuch oder Medien) zulässigerweise erhalten haben oder die uns von anderen, mit der Bank verbundenen Unternehmen, berechtigt übermittelt werden.

Zu den personenbezogenen Daten zählen Ihre persönlichen Detailangaben und Kontaktdaten (z.B. Name, Adresse, Geburtstag und -ort, Staatsbürgerschaft etc.) oder Daten zu Identitäts- und Reisedokumenten (z.B. Unterschriftsprobe, Ausweisdaten). Darüber hinaus können darunter auch Zahlungsverkehrs- und Clearing-Daten (z.B. Zahlungsaufträge, Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), Bonitätsdaten (Daten zu Marketing und Vertrieb, zu Kreditgeschäften, oder AML- (Anti Money Laundering) und Compliance-Daten fallen sowie andere, mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.



Stand November 2020

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

RFB betreibt Factoring. Factoring ist in Österreich ein Bankengeschäft und darf daher nur von dafür konzessionierten Kreditinstituten betrieben werden. § 1 Abs 1 Z 16 Bankwesengesetz ("BWG") definiert das Factoringgeschäft als den "Ankauf von Forderungen aus Warenlieferungen oder Dienstleistungen, die Übernahme des Risikos der Einbringlichkeit solcher Forderungen und im Zusammenhang damit der Einzug solcher Forderungen".

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Datenschutzgesetz 2018.

Die RFB verarbeitet und speichert Daten im Zuge ihrer Dienstleistung, dem Ankauf, der Finanzierung und dem Einzug von Forderungen.

Diese Daten umfassen Kundendaten (Forderungsverkäufer) welche zur Umsetzung des Factoringvertrages erforderlich sind, Daten der Forderungsschuldner (Debitoren) und Forderungsdaten.

Solche Forderungsdaten sind u.a. Rechnungsbetrag, Rechnungsdatum, Fälligkeit, Name und Anschrift des Forderungsschuldners, Häufigkeit und Art der Geldbewegungen des Forderungsschuldners etc.

Die mit dem Geschäftsgegenstand Factoring typischerweise verbundenen Daten (Kunden-, Debitoren-, Forderungsdaten usw.) werden gespeichert und verarbeitet, um die dem Geschäftsgegenstand zugrundeliegenden Forderungen durchzusetzen (Wahrung des berechtigten Interesses nach Art 6 Abs 1 lit f DSGVO), sowie für die Vertragserfüllung und -umsetzung (Art 6 Abs 1 lit b DSGVO), die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur vorgeschriebenen Bonitätsprüfung der Forderungsschuldner (Debitoren) und der Geldwäscheprävention (Art 6 Abs 1 lit c DSGVO).

- **zur Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO)**

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur Erbringung und Vermittlung von Factoringdienstleistungen, Bankgeschäften sowie Finanzdienstleistungen, insbesondere zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen und der Ausführung Ihrer Aufträge sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z.B. Factoring) und können u.a. Bedarfsanalysen, Beratung, und Betreuung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen.

Die Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind eine Vielzahl von Gesetzen, wie zB das Bankwesengesetz, das Finanzmarkt-Geldwäschegesetz, etc., zu deren Einhaltung die RFB verpflichtet ist und der Vertrag zwischen der RFB und deren Kunden (zB Factoring-Vertrag; Forderungskaufvertrag). Zur Ausübung Ihrer Rechte im Zusammenhang mit den in diesem Absatz angesprochenen Datenverarbeitungen wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten.



Stand November 2020

- **zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit c DSGVO)**

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten kann zum Zweck der Erfüllung unterschiedlicher gesetzlicher Verpflichtungen (etwa aus dem Bankwesengesetz, Finanzmarkt-Geldwäschegesetz, etc.) sowie aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben (z.B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Österreichischen Finanzmarktaufsicht, etc.), welchen die Bank als österreichisches Kreditinstitut unterliegt, erforderlich sein. Beispiele für solche Fälle sind:

- Meldungen an die Geldwäschemeldestelle in bestimmten Verdachtsfällen (§ 16 FM-GwG)
- Auskunftserteilung an die FMA
- Auskunftserteilung an Finanzstrafbehörden im Rahmen eines Finanzstrafverfahrens wegen eines vorsätzlichen Finanzvergehens
- Auskunftserteilung an Abgabenbehörden des Bundes gem. § 8 des Kontenregister- und Konteneinschaugesetzes
- Bewertung und Steuerung von Risiken
- Bildung von Gruppen verbundener Kunden gem. Art 4 Abs 1 Nr. 39 CRR
- Bonitätsprüfung zur Einhaltung der bankrechtlichen Sorgfaltspflichten

- **im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO)**

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Weitergabe von Daten an die in der Einwilligung genannten Empfänger,) erteilt haben, erfolgt eine Verarbeitung nur gemäß den in der Zustimmungserklärung festgelegten Zwecken und im darin vereinbarten Umfang. Eine erteilte Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft jederzeit widerrufen werden.

Beispiele für solche Fälle sind die Auswertung Ihrer Daten und die Abfrage externer Bonitätsdatenbanken (Kreditschutzverband von 1870, CRIF GmbH), um für Factoringangebote vorweg Ihre Kreditwürdigkeit zu beurteilen.

- **zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO) allgemein**

Soweit erforderlich, kann im Rahmen von Interessensabwägungen zugunsten der Bank oder Dritter eine Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgen. In den folgenden Fällen erfolgt eine Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen. Beispiele für solche Fälle sind:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunftsteilen (z.B. Österreichischer Kreditschutzverband 1870) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- Maßnahmen zum Schutz von KundInnen und MitarbeiterInnen sowie des Eigentums der Bank



Stand November 2020

- Maßnahmen zur Betrugsprävention und -bekämpfung (Fraud Transaction Monitoring), zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten
 - Datenverarbeitung für Zwecke der Rechtsverfolgung
 - Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
 - Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank
 - Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- **zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO) am Vertrieb und Marketing unserer Dienstleistungen**

Die Auswertung Ihrer bei der RFB verarbeiteten Daten zum Zweck

- Ihnen individuelle Informationen und Angebote der RFB bereitzustellen oder zu übermitteln,
- Dienstleistungen und Produkte zu entwickeln, die auf Ihre Interessen und Unternehmenssituation abgestimmt sind, sowie
- die Benutzerfreundlichkeit Ihrer Serviceeinrichtungen wie net-factoring, Apps und anderer weiter zu verbessern

beruht auf unserem berechtigten Interesse an Vertrieb und Marketing unserer Dienstleistungen. Die Auswertung der Daten für diesen Zweck erfolgt nur solange, als Sie ihr nicht ausdrücklich widersprochen haben.

Folgende Daten, die die RFB selbst erhoben hat oder die Sie an die RFB übertragen haben, werden dafür ausgewertet:

- **Persönliche Daten/Stammdaten**

Geschlecht, Titel, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Position, Beruf, Arbeitgeber, Adress- und sonstige Kontaktdaten wie Telefonnummer oder E-Mail-Adresse und Postanschrift, bei Beratungsgesprächen bekanntgegebene Daten, interne Ratingeinstufungen wie die Bewertung der Vermögens- und Verbindlichkeitensituation durch die RFB und ähnliches.

- **Daten zu nutzergenerierte Inhalte**

Auf Internetseiten oder Apps der RFB hochgeladene Informationen, wie zum Beispiel Kommentare oder persönliche Einträge und Fotos oder Videos und Vergleichbares.

- **Produkt- und Dienstleistungsdaten vermittelter Unternehmen**

Daten der Ihnen von der RFB vermittelten Produkte und Dienstleistungen der mit der RBI verbundenen Unternehmen.

Diese Daten umfassen die persönlichen Daten und die Detaildaten der Produkte, wie Gegenstand der Geschäfte, Laufzeiten, Verzinsungen, Entgelte, Soll-, Haben- und Zahlungsrückstände.

Wer erhält meine Daten?

Innerhalb der Bank erhalten jene Stellen bzw. MitarbeiterInnen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung vertraglicher, gesetzlicher und/oder aufsichtsrechtlicher Pflichten sowie berechtigter Interessen benötigen. Darüber hinaus erhalten von uns vertraglich gebundene Auftragsverarbeiter (insbesondere IT- und Backoffice-Dienstleister) Ihre



Stand November 2020

Daten, sofern diese die Daten zur Erfüllung ihrer jeweiligen Leistung benötigen. Sämtliche Auftragsverarbeiter sind vertraglich dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Leistungserbringung zu verarbeiten.

Bei Vorliegen einer gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Verpflichtung können öffentliche Stellen und Institutionen (Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Österreichische Nationalbank, Österreichische Finanzmarktaufsicht, Finanzbehörden etc.) sowie unsere Bank- und Abschlussprüfer Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sein.

In Hinblick auf eine Datenweitergabe an sonstige Dritte möchten wir darauf hinweisen, dass die Bank als österreichisches Kreditinstitut zur Einhaltung des Bankgeheimnisses gemäß § 38 BWG und daher zur Verschwiegenheit über sämtliche kundenbezogenen Informationen und Tatsachen verpflichtet ist, die uns aufgrund der Geschäftsbeziehung anvertraut oder zugänglich gemacht wurden. Wir dürfen Ihre personenbezogenen Daten daher nur weitergeben, wenn Sie uns hierzu vorab schriftlich und ausdrücklich vom Bankgeheimnis entbunden haben oder wir gesetzlich bzw. aufsichtsrechtlich dazu verpflichtet oder ermächtigt sind. Empfänger personenbezogener Daten können in diesem Zusammenhang andere Kredit- und Finanzinstitute oder vergleichbare Einrichtungen sein. Wir übermitteln Daten, die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen benötigen. Je nach Vertrag können diese Empfänger z.B. Korrespondenzbanken, Auskunfteien oder andere, mit der Bank verbundene Unternehmen (aufgrund behördlicher oder gesetzlicher Verpflichtung) sein.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für welche Sie uns eine entsprechende Erlaubnis erteilt haben (Einwilligung zur Datenverarbeitung, Befreiung vom Bankgeheimnis).

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge (zum Beispiel Zahlungsaufträge) erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit erforderlich, für die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung (von der Anbahnung, Abwicklung bis zur Beendigung eines Vertrags) sowie darüber hinaus gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u.a. aus dem Unternehmensgesetzbuch (UGB), der Bundesabgabenordnung (BAO), dem Bankwesengesetz (BWG) und dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) ergeben.

Zudem sind bei der Speicherdauer die gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) in bestimmten Fällen bis zu 30 Jahre (die in der Praxis relevanteste Verjährungsfrist beträgt 3 Jahre) betragen können, zu berücksichtigen.

Welche Datenschutzrechte stehen mir zu?



Stand November 2020

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung iZm Art 17 (3) DSGVO oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer gespeicherten Daten, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß den Voraussetzungen des Datenschutzrechts, sofern keine vertraglichen, rechtlichen oder regulatorischen Verpflichtungen entgegenstehen. Beschwerden können an den Datenschutzbeauftragten der Bank oder an die Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien, www.dsb.gv.at, gerichtet werden.

Bin ich zur Bereitstellung von Daten verpflichtet?

Im Rahmen der Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Geschäftsbeziehung erforderlich sind und zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Wenn Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, werden wir den Abschluss des Vertrags oder die Ausführung des Auftrags in der Regel ablehnen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und somit beenden müssen. Sie sind jedoch nicht verpflichtet, hinsichtlich für die Vertragserfüllung nicht relevanter bzw. gesetzlich oder regulatorisch nicht erforderlicher Daten eine Einwilligung zur Datenverarbeitung zu erteilen.

Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung nach Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgesehen ist.